

PN 06-2010 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit einem Tag der offenen Tür am 24. April konnte die Einweihung der neuen Räume in der **Kindertagesstätte Grassel**, zusammen mit Kindern, Eltern und vielen Gästen gefeiert werden. Mitarbeiter und Eltern hatten sich viel Mühe gegeben, einen interessanten Tag für die kleinen und großen Gäste zu gestalten. Die Gemeinde hatte die Möglichkeit genutzt, Mittel aus dem Konjunkturpaket hier sinnvoll einzusetzen, um die Kindertagesstätte dem Standart unserer anderen Einrichtungen anzupassen. Neben einem zusätzlichen Raum für die bereits bestehende Kleingruppe und einem sehr gemütlichen Ruhe- und Schlafraum verfügt die Kita jetzt auch über ein angemessenes Büro, das für Gespräche der Mitarbeiter und besonders für Elterngespräche ein langjähriger Wunsch der Mitarbeiter und unserer Leiterin Andrea Voges war. Da in der Bauphase zusätzliche Auflagen der Bauaufsichtsbehörde wie z.B. eine Außentreppe als zweiter Fluchtweg gefordert wurden, gingen die Baukosten mit ca. 100.000,-€ über die ursprüngliche Planung hinaus. Der **Bauausschuss** der Gemeinde Meine bereiste am 22. April die Kindertagesstätte und den Spielplatz am Stettiner Ring in Grassel und den Spielplatz in Gravenhorst. Anschließend wurde die Sitzung im Sportgemeinschaftshaus Gravenhorst fortgesetzt, um über das Ergebnis der Bereisung und weitere Punkte zu beraten. In Grassel wird das Großspielgerät auf dem Spielplatz ausgetauscht. Die Sandkasteneinfassung wird instand gesetzt und die noch immer aktuellen Reck- und Kletterstangen aus Eisen erhalten einen neuen Anstrich. Für Gravenhorst hatte Ratsfrau Marianne Glindemann beantragt, über den Spielplatz zu beraten. Hier zeigte sich das Problem in der versteckten Lage. Da sich kein anderer passender Standort zur Neuanlage eines Spielplatzes finden ließ, werden nun zunächst die alten Spielgeräte demontiert. Die noch intakte Schaukel bleibt bestehen und wird durch ein „Federtier“ ergänzt. Damit ist natürlich kein Geflügel gemeint, sondern eine Holzfigur, die zum Wippen auf eine Feder montiert ist. Ein weiterer Punkt war die Verschönerung des Dorfplatzes in Grassel, der der Ausschussvorsitzenden Karin Ehlers besonders am Herzen liegt. Hier wird der Altkleidercontainer versetzt und der Platz soll optisch aufgewertet werden. Eine Bank wird aufgestellt und der Platz so als Ortsmittelpunkt attraktiver gestaltet. Zwei weitere Anträge von Werner Auerbach bezogen sich auf das Dorfgemeinschaftshaus in Bechtsbüttel. Dem Wunsch, Fahrradabstellbügel vor dem DGH und vor dem Jugendclub zu montieren, konnte der Ausschuss sofort folgen. Auch die Anschaffung einer Verstärkeranlage konnte der Ausschuss beschließen. Hier muss allerdings der Nachtragshaushalt für die Finanzierung abgewartet werden. An den Erfolg des Vorjahres konnte der KKS- Tell **Gravenhorst- Ohnhorst** mit dem ersten Schützenfest in unserer Gemeinde dieses Jahres anknüpfen. Bei bestem Frühlingswetter bereits Ende April wurde das Familienfest von vielen Bürgern angenommen. Wettermäßig schien der Frühling in diesem Jahr mit dem Ende des Aprils eine gründliche Pause einlegen zu wollen. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger ließen sich aber trotzdem nicht davon abhalten, das Aufrichten des **Maibaums** durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meine zu begleiten. Beim Getränkeauschank war in diesem Jahr der Reit- und Fahrverein Papenteich aktiv. Eine zusätzliche Bereicherung des Lebens auf dem **Meiner Marktplatz** soll es durch die Möglichkeit, hier Schach und Boule zu spielen, geben. Bei einer ersten Veranstaltung, die von beiden Fraktionen im Gemeinderat ausgerichtet wurde, fanden sich viele interessierte Bürger auf dem Marktplatz und am Zuckersee ein. Viel Freude hatten auch die Vertreter der Gemeindepolitik an diesem Samstag. Bei einem Boulespiel gewann das Team der Fraktionsvorsitzenden Ingrid Richter und Martin Pahl klar gegen die Bürgermeister- Mannschaft Hans- Georg Reinemann und Ines Kielhorn. Das Schützenfest zum 75- jährigen Jubiläum des Schützenvereins **Germania Wedelheine- Wedesbüttel** war für Ausrichter und Gäste ein großer Erfolg. Trotz noch immer ungünstiger Wetterlage, es war angeblich der kälteste Mai seit Menschengedenken, feierten die Schützen zusammen mit der Dorfgemeinschaft und vielen Gastvereinen ein ganz besonders Fest. Schon der Kommers war durch die Chronik, die von Otto Scharper- Rinkel in Form einer Beamer- Präsentation mit Fotos und Filmen aus der Vereins- und Ortsgeschichte dargeboten wurde, nicht nur interessant sondern für viele, die sich selbst und andere auf alten Aufnahmen wieder erkannten, auch ein großer Spaß. Beim Festumzug ließen sich die zahlreichen Teilnehmer auch durch das ungewöhnlich kühle Wetter die Stimmung nicht verderben. Ein Höhepunkt des Festes war natürlich der Festball mit der Show- und Partyband HOBBITS am Samstagabend. Wer hätte gedacht, was man mit Mülltonnen musikalisch so alles anstellen kann. Abgerundet wurde das Wochenende mit dem traditionellen Katerfrühstück. Rundum ein gelungenes Geburtstagsfest, das sicher alle Gäste in besonderer Erinnerung behalten werden. Nachdem die Straßen und der Spielplatz im Baugebiet **Marina Abbesbüttel** fertig gestellt sind, wurden diese an die Gemeinde Meine übergeben. Die Marina ist nicht nur durch die in unserer Gemeinde sonst nicht übliche Vermarktung durch einen privaten Investor etwas Besonderes. Die Lage am Hafen, die in unsere Region seltene Geländeform und die geringen Auflagen bei der Gestaltung der Gebäude sind Besonderheiten dieses Baugebietes. Natürlich hat die Gemeinde nur die öffentlichen Flächen übernommen. Die noch nicht bebauten Grundstücke bleiben im Besitz des Investors Werner Wolters. Sicher werden die Fertigstellung der Straßen und das Vorhandensein eines besonders interessanten Spielplatzes jetzt dazu beitragen, dass sich auch für die noch verfügbaren Grundstücke Interessenten finden werden. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung, dass entgegen erster Planungen keine Abtrennung zum Ort Abbesbüttel durch Lärmschutz herstellen werden musste. Die Marina ist ein Teil von Abbesbüttel und bildet so mit dem Ort eine interessante Einheit.

Ihre Ines Kielhorn

Bürgermeisterin